

ANAMNESE UND EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Schutzimpfung gegen Virusgrippe / Influenza

Name: _____ **Geburtsdatum:** _____

(Name, Vorname)

Anschrift: _____

(Strasse, Hausnr, PLZ, Ort)

Versicherung: _____ **IK:** _____ **Vers.Nr** _____

Leiden Sie zurzeit an einer Infektion / Entzündung? O ja O nein

Leiden Sie an einer chronischen Erkrankung, an welcher? _____ O ja O nein

Sind bei Ihnen Allergien bekannt, wenn ja welche? O ja O nein

Hatten Sie nach früheren Impfungen Komplikationen? O ja O nein

Leiden Sie an einer Blutgerinnungsstörung, nehmen Sie Gerinnungshemmer ein O ja O nein

Sind Sie schwanger? SSW _____ O ja O nein

von Apotheker*in auszufüllen

empfohlener Impfstoff: O Efluelda O Vaxigripp

GKV-Leistung: O Pflichtleistung O Zusatzleistung O Privat

☐ Ich hatte die Möglichkeit zu einem ausführlichen Gespräch mit der Apothekerin / dem Apotheker und habe keine weiteren Fragen.

☐ Ich willige in die vorgeschlagene Grippe-Impfung ein.

☐ Ich lehne die Impfung ab.

☐ Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Daten zu Dokumentations- und Abrechnungszwecken verarbeitet und aufbewahrt werden. Eine Löschung erfolgt nach 10 Jahren. Wir weisen darauf hin, dass wir gesetzlich zur Impfsurveillance verpflichtet sind und daher dem Robert-Koch-Institut pseudonymisiert übermittelt werden.

Datum

Unterschrift Patient*in

Unterschrift Apotheker*

DIE GRIPPESCHUTZIMPFUNG -

der Schutz gegen die Virusgrippe

Jährlich zu Beginn der kalten Jahreszeit nimmt die Zahl der Erkältungskrankheiten zu. Gefürchtet ist die echte Virusgrippe, Influenza genannt. Während eine banale Erkältung nach einer Woche meist komplikationslos abklingt, führt eine Infektion mit dem Influenzavirus zu einem hochfieberhaften Krankheitsbild. Die für die echte Virusgrippe charakteristischen Erscheinungen sind Hustenreiz, Brennen und Schmerzen hinter dem Brustbein, starke Kopf- und Gliederschmerzen. Häufig setzen schon frühzeitig Kreislaufbeschwerden ein.

Die **Influenza** beeinträchtigt die Immunabwehr des Körpers und bahnt dadurch bakteriellen Infektionen, am häufigsten einer schweren Lungenentzündung, den Weg. Als weitere Komplikationen der echten Virusgrippe treten u.a. Herzmuskelentzündungen, Hirnhaut- und Gehirnerkrankungen (die sogenannte Kopfgrippe) auf. Die Folgen sind lange Erkrankungszeiten, bleibende Organschäden und Todesfälle.

Die Influenza ist eine Krankheit, die häufig in Form einer Epidemie auftritt, in Deutschland bevorzugt von Ende Dezember bis März. Influenzaviren befinden sich in Ausatmungströpfchen, die beim Sprechen, Husten, Niesen und Ausatmen in großer Menge ausgeschleudert und über die Luft übertragen werden.

Der wirksamste Schutz gegen die Komplikationen der Grippe ist die

Influenza-Schutzimpfung.

Die deutsche Impfkommision empfiehlt die Impfung **besonders für Personen mit chronischen Krankheiten, häufigem Publikumskontakt und ab dem 60. Lebensjahr** sowie für alle mit entsprechend gefährdeten Personen in der Familie und der näheren Umgebung.

Die Influenza-Schutzimpfung wird als aktive Impfung mit inaktiviertem Impfstoff durch-geführt. Dafür ist eine jährliche Impfung ausreichend. Die Impfung wird im Allgemeinen gut vertragen.

Mögliche Nebenwirkungen sind:

lokal: vorübergehende Rötung, Schwellung, Schmerzen

systemisch: Fieber, Unwohlsein, Schüttelfrost, Schweißausbrüche, Muskel- und Gelenkschmerzen (Diese Symptome sind im Allgemeinen mild und klingen ohne Therapie nach 1 – 2 Tagen ab).

Selten kommt es zu allergischen Reaktionen, Nervenschmerzen, Empfindungsstörungen, Blutungen und Blutergüssen, sehr selten sind Gefäßentzündungen, Nervenentzündungen und Lähmungen.

